

Weltmeister im Felltrikot

WERFENWENG. 1000 Schlittenhunde am Start. Das Publikum fiebert – und fährt auch – mit.

VON KARIN STELZER

Auf dem freigeschaufelten Feld vor der Almhütte steigt sich das erwartungsvolle Geheul zum vielstimmigen ohrenbetäubenden Gejaule. Vier Dutzend Hundebeine zappeln und zerren ungeduldig an den Pflocken. Gleich geht's los: der Musher – Schlittenhundeführer – leint seine Huskys paarweise ins Gespann, steigt auf die Kufen des Schlittens, während man selbst flach gelegt vorne in den Sack gestopft und bis zur Nase zugezippt wird. Mit einem ordentlichen Ruck rauscht der Schlitten in die Piste.

Auf einfachen Zuruf – bei sportlich trainierten Tieren – oder auf mehrfachen – für die gemütlichere Abteilung – laufen die Vierbeiner durch die verspurte Schneelandschaft. Mit einer Begeisterung, von denen sich die ehrfurchtsvoll zur Seite hüpfenden Langläufer etwas abschneiden könnten. Filmreif schleudert und ruckelt der Schlitten über Buckel und Schneisen. Eisblaue Hundeaugen und rosa flatternde Zungen blitzen im Schnee. Der Wind pfeift, winzige Eiskristalle frösteln im Gesicht. Es ist zum Heulen schön. Bis zu unglaublichen 40 Stundenkilometer

Spitzengeschwindigkeit kann so ein Mensch-Hunde-Team erreichen. Die Lauffreude ist den Hunden in die Wiege gelegt. Peitsche und Zügel gibt's nicht: Die Leithunde an der Front sind auf die Befehle ihres Mushers trainiert. Nach ihnen traben die Tempomacher-Pärchen, und am Schluss, knapp vor dem Schlitten, ziehen die Kraftlackeln – das Doppelte ihres Gewichts. Gebremst wird mit einer Gummimatte und Schneekralen, gestoppt mit Schneeankern.

Vier- überholt Zweibeiner

Abgesehen von dieser Technik gibt's auch noch zwei andere Möglichkeiten, mit den Hunden zu rennen: Beim Skijöring etwa steht der Mensch auf Langlaufskiern mit nur einem Hund vorgespannt, beim Pulkfahren sind es ein bis drei Hunde, ein Gleitschlitten und ein Langläufer. Wer einmal mitfahren möchte und auch die jaulende Menge nicht scheut, macht sich im Februar auf nach Werfenweng. Über 200 Gespanne mit mehr als 1000 Siberian Huskys, Samojeden oder Malamutes erwartet das umweltbewusste Pongauer Dorf heuer bei der Schlittenhunde-Weltmeisterschaft.

1000 Hunde, das sind tatsächlich mehr Vierbeiner als der Ort zweibeinige Einwohner hat. Schon zum zweiten Mal – nach 2003 – pilgern Teams aus aller Welt für drei Tage in den kleinen Salzburger Wintersportort. Werfenweng ist dafür gerüstet: Nicht nur die schneesichere Landschaft auf knapp 1000 Meter Höhe, sondern auch das klimafreundliche Konzept der „alpine pearls“ passt zu der natürlichen Art der Fortbewegung mit dem Schlitten.

So hat Werfenweng schon vor Jahren begonnen, die CO₂-Belastung zu senken und Gästen Hybridautos, Solartankstellen und



Kraftlackel: Um als Erster im Gespann zu starten, muss man auch als Schlittenhund gut trainiert sein, brav und gehorsam gegenüber seinem Musher.

[SalzburgerLand/Wieser-Pöhl]

AUF VIER PFOTEN

■ **Zuschauen & Schlittenfahren:** Schlittenhunde-WM, Werfenweng, 12. bis 15. Februar, www.schlittenhunde-wm.at

■ **Informieren:** SalzburgerLand Tourismus, Tel.: 0662/66 88-0 www.salzburgerland.com

TVB Werfenweng: Tel.: 06466/42 00 www.werfenweng.org

■ **Umweltbewusst reisen:** Alpine Pearls, www.alpine-pearls.com

auf den Tisch: Rindfleisch, Milch und Gemüse aus dem Salzburger Land. Serviert auf Porzellanteller, nicht im Wegwerfgeschirr.

Alaska-mäßige Kulisse

In sieben verschiedenen Kategorien werden die Nationen gegeneinander antreten. Die Streckenlänge richtet sich nach der Anzahl der eingespannten Hunde. Am Schluss werden die Einzelwertungen der Teams addiert. Deutsch-

land, Frankreich und Italien stellen mit Österreich die stärksten Teams. Als Familienveranstaltung konzipiert, wird auch das Drumherum Alaska-mäßig aufgezogen: mit Goldgräber-Hütten, Lagerfeuer, Tipis und Pferdegespannen. Schlittenfahrten zum Ausprobieren und Hunde zum Anfassen gibt's natürlich auch.

Nur von der Idee, sich einen blauäugigen Husky oder einen der bildschönen weißen Samojeden als Haustier zuzulegen, sollte man sich besser verabschieden. Obwohl in den Wölfen nicht näher verwandt als beispielsweise ein Pudel, sind die Tiere doch sehr anspruchsvoll, brauchen ihr Rudel, haben einen ausgeprägten Jagdinstinkt und daher ein taubes Befehlsrohr. „Leinen los“, und der Hund verschwindet in die unendlichen österreichischen Weiten...

DESIGN | WEIN | SPA



LOISIUM
hotel

NORDIC LIGHT

... finnisches Design und die heißesten Deko Trends aus dem kühlen Norden.



Unser Package-Tipp:

3 Tage/2 Nächte inkl. 4-Gang-Gourmet-Dinner, finnischem Snack vor dem offenen Kamin und dem finnischen Bestseller

ab € 199.00 pro Person

Prebooking:
wine & spa resort LOISIUM Hotel | Loisium Allee 2 | 3550 Langenlois | Austria
+43 (0)2734 77100-0 | hotel@loisium.at | www.loisiumhotel.at

ÖSTERREICH-SCHNEE-TIPPS

STEIERMARK

Runde sechs Stunden

Ein großes Versprechen, das man da in der Steiermark gibt: „Langlaufen in sechs Stunden“. Das geht angeblich, denn man folgt einem ausgeklügelten Konzept. „Richtig lässig ist Langlaufen ja dann, wenn man es richtig macht“, meint Alois Stadlober. Der Weltmeister und Steiermark-Langlaufkoordinator hat das Angebot mitentwickelt, das man in 15 Loipen-gütesiegel-Orten buchen kann.

www.steiermark.com/nordic

KÄRNTEN

Exakte 3798 Meter

Erraten: Vom Großglockner ist die Rede. Er ist beim Skifahren in Kärntens höchstgelegenen Ski-gebieten immer präsent. In den Revieren von „Ski Kärnten“ – Großglockner/Heiligenblut, Mölltaler Gletscher/Flattach und Ankogel/Mallnitz – rüstet man schon für den Sonnenskilauf und verpackt viele „Firnzuckerl“. Für Freerider gibt's geführte Skitour-Specials. Tel.: 04825/200 49

www.ski-kaernten.at

NIEDERÖSTERREICH

90 und mehr Gehminuten

Wie romantisch: Schnee knirscht unter den Schuhsohlen, der Anorak streift an Fichtenzweigen, Speckbrot und Glühmost rücken mit jedem Schritt näher. In Niederösterreich gibt es eine ganze Reihe an interessanten Routen für Winterwanderer: vom Mostviertel bis auf den Wechsel. Schneeschuhverleih, geführte Touren, Mehrtagesangebote:

www.niederosterreich.at/themen/wandern



„Winterzauber“

2 Nächte inklusive Paierts Well-In-Leistungen = all-inclusive
hausigere Thermal- & Saunawelt, tgl. Aktiv- & Entspannungsprogramm, inkl. Spezial-Gesichtsbehandlung und Wärmehilfsmassage + ein Geschenk für zu Hause ab € 305,- p.P./OZ

Hotel Thermenhof Paiert **** Superior
Bad Waltersdorf, T.+43(0)3333/2801, Fax DW-400
paiert@thermenhof.at, www.thermenhof.at

FÜR SINGLES & ALLEINREISENDE

einzigartig in Europa!

AVIVA
SPIRIT & SPA

A-4170 St. Stefan am Walde
Tel.: +43 (0) 7216 - 37600
www.hotel-aviva.at